

# Ganz SCHWECHAT

Hauptplatz	Eröffnung und Stadtfest	S.4/12
Markierung	Maßnahmen gegen Morgenstau	S.12
Herbstkultur	„Geierwally“ in der Scheune	S.14
Fußball	Ausweg aus dem Tief gesucht	S.22

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 47. Jahrgang, Nummer 10/2007 (490), Oktober 2007; Homepage: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)



**Zivilschutz: sicher ist sicher**



Für uns alle

# Zivilschutz geht uns alle an

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Wir reden gerne über die angenehmen Dinge des Lebens, den schönen Sommer etwa, der hinter uns liegt oder das gelungene Stadtfest. – Ich habe mich wirklich sehr gefreut, dass der neue Hauptplatz in Schwechat mit einem so stimmungsvollen Fest eröffnet werden konnte.

Als Bürgermeister dieser Stadt bin ich aber auch mit Problemen konfrontiert, die anzusprechen sicher nicht zu den angenehmen Dingen des Lebens gehört: die Regenfälle Anfang September zum Beispiel. Sie haben wieder gezeigt: Jederzeit können Umstände eintreten, die an uns alle besondere Ansprüche stellen. An die betroffenen Menschen, an die Einsatzkräfte, an Politik und Verwaltung.

Mein Team und ich müssen sicherstellen, dass für alle Eventualitäten die bestmöglichen Vorkehrungen getroffen wurden; in Zusammenarbeit mit den großen Industrie- und Verkehrsbetrieben, mit den Einsatzkräften, mit den Behörden – und mit den Menschen, die hier leben.

Das Thema dieser Ausgabe von „Ganz Schwechat“ ist dem Zivilschutz gewidmet. Ein wichtiges Thema, wie ich meine, für uns alle. Richtiges Verhalten im Ernstfall – von dem wir alle hoffen, dass er nicht eintreten möge – hilft, den Schaden entscheidend zu begrenzen.

Ihr Bürgermeister

*Florian Jantsch*

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat den Menschen helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen.

Seit den Chemiekatastrophen von Seveso und Bhopal sowie dem Reaktorunfall von Tschernobyl wissen wir, dass nicht nur Naturkatastrophen großen Schaden anrichten können. Gerade Tschernobyl hat gezeigt, dass sich Katastrophen auch auf weit entfernte Staaten auswirken können.

Die Menschen fordern daher zu Recht vorbeugende Maßnahmen zur Bewältigung von Notsituationen. Sie hätten sicher kein Verständnis dafür, würde man den Zivilschutz

auf den nicht ganz auszuschließenden Fall eines militärischen Konfliktes begrenzen.

Der Zivilschutz ist ein Teil des österreichischen Sicherheitssystems.

## Getragen von Freiwilligen

Eine Besonderheit des österreichischen Zivil- und Katastrophenschutzes ist, dass er von den freiwilligen Helfern der verschiedenen Einsatzorganisationen getragen wird. Ständiges Training, etwa im Rahmen von Großübungen, und laufende Schulungen der Mitarbeiter garantieren jene Routine, auf die es im Ernstfall ankommt.

Zu den im Katastrophenschutz tätigen Einsatzorganisationen gehören:

- Alle Feuerwehren (Freiwillige Feuerwehren, Berufs- und Betriebsfeuerwehren),

- Alle Rettungsorganisationen (Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser Hospitaldienst, Johanniter-Unfall-Hilfe, Wasserrettung, Bergrettung, Such und Lawenhunde)

## Sieben Feuerwehren

Schwechat verfügt mit den Feuerwehren in den Katastralgemeinden insgesamt über vier freiwillige Feuerwehren. Dazu kommen dann noch die Betriebsfeuerwehren von Brauerei, OMV, Borealis und Flughafen.

Die FF Schwechat-Mitte und die FF Rannersdorf sind in der Feuerwehrzentrale in der Brauhaustraße situiert. Hier befindet sich auch die Abschnittsalarmsentrale Schwechat. Die Feuerwehren Kledering und Mannswörth sind direkt in diesen Katastralgemeinden untergebracht.

Im Notfall können seitens der FF Schwechat-Mitte unter dem Kommando von ABI Johannes Hofmann theoretisch insgesamt 75 Aktive ausrücken. Dazu verfügt die FF Schwechat-Mitte noch über drei Jugendfeuerwehrleute und neun Reservisten. Die FF Rannersdorf unter dem Kommando von EBR Kurt Ruzicka stehen 39 Aktive, 11 Jugend-



LAbg. Gerhard Razborcan und Bgm. NR Hannes Fazekas beim Besuch der Schwechater Feuerwehrzentrale während des Hochwassers im September – die Zentrale ist rund um die Uhr besetzt.



Erster Kontakt mit dem Zivilschutz: Die Kinder des Kindergartens Rannersdorf besuchten „ihre“ Feuerwehr und ließen sich staunend das Einsatzfahrzeug erklären.

Katastrophen und Notsituationen bestmöglich bewältigen



Gefahr durch Hochwasser durch Unfälle auf hochrangigen ...



... Verkehrsverbindungen – der Zivilschutz sieht umfassende Maßnahmen zum Schutz der Menschen vor.

feuerwehrleute und sechs Reservisten. Bei der FF Mannswörth, die direkt in Mannswörth stationiert ist, stehen unter dem Kommando von HBI Herbert Rubenz insgesamt 61 Aktive sowie fünf Reservisten. Und die FF Kledering, die ebenfalls direkt in der Katastralgemeinde untergebracht ist, verfügt mit dem Kommandanten Rudolf Schwaighofer über 38 Aktive und sieben Reservisten.

## Rund um die Uhr

Die Abschnittsalarmsentrale Schwechat ist im Turnusdienst mit fünf hauptamtlichen Bediensteten sieben Tage die Woche, rund um die Uhr besetzt.

Aus folgenden Gemeinden läuft der Feuerwehr Notruf (122) in der AAZ Schwechat ein: Leopoldsdorf, Maria Lanzendorf, Lanzendorf, Himberg, Pellendorf, Zwölfaxing, Velm, Ebergassing, Gramatneusiedl, Moosbrunn, Wienerherberg, Rauchenwarth, Schwadorf, Fischamend, Kleinneusiedl. Insgesamt werden 22 Feuerwehren von der Abschnittsalarmsentrale Schwechat alarmiert. Hinzu

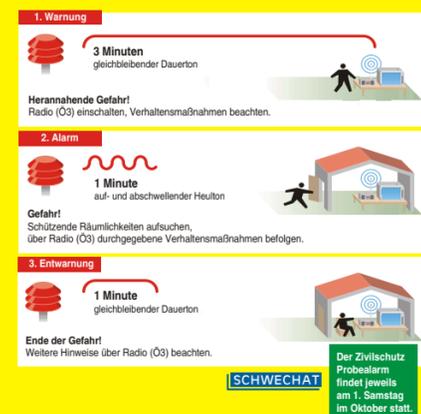
kommen noch die eigenen Schwechater Feuerwehren sowie die BTF-Brauerei Schwechat und die BTF-Magna Eybl in Ebergassing.

## Sensible Bereiche

In Schwechat hat der Zivilschutz sicher große Bedeutung, was sich schon aus der Lage neben großen Industriebetrieben, Verkehrswegen und dem Flughafen ergibt. NR

Bgm. Hannes Fazekas: „Die Verantwortung für gewissenhafte Vorbereitung auf alle Eventualitäten liegt bei der Stadt, den Betrieben und den Straßenerhaltern. Für die Menschen in Schwechat ist es wichtig, grundlegende Signale richtig deuten zu können. Gelegenheit, die Kenntnisse aufzufrischen gibt es am 6. Oktober beim österreichweiten Probealarm.“

## Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall



## So verhalten Sie sich im Falle eines Katastrophenalarms richtig

- Sofort geschlossene Gebäude aufsuchen
- Fenster und Türen schließen
- Lüftungen, Klimaanlage abschalten
- Keller meiden, obere Stockwerke bevorzugen
- Radio (Ö3) einschalten, Meldungen abhören
- Auf Lautsprecherdurchsagen achten
- Nicht rauchen, offenes Feuer löschen
- Nach Entwarnung Räume lüften

## Wichtige Notrufnummern

- 1 2 2 Feuerwehr
- 1 2 2 Rettungshunde NÖ
- 1 3 3 Polizei
- 1 4 4 ÖRK sowie ASBÖ, Wasser-Rettung, Höhlenrettung
- 1 4 0 Bergrettung
- 1 1 2 internationaler Notruf (Exekutive)
- 1 2 8 Notrufnummer EVN (Gasgebrechen)

Geben Sie bitte bei ihrem Anruf folgende Daten bekannt:  
**WER** ruft an – Name, Adresse, Telefonnummer  
**WAS** ist passiert – Beschreibung der Situation  
**WO** – genaue Ortsangabe  
**WANN** – Zeitpunkt des Ereignisses  
**WIE VIELE** – ungefähre Anzahl der Verletzten

Alle Notrufe sind vom ganzen Land Niederösterreich aus ohne Vorwahl zu wählen. Sie werden automatisch mit der für Sie zuständigen Dienststelle verbunden. Aus telefonischen Gründen kann eine Verbindung mehrere Sekunden dauern. Legen Sie in dieser Zeit nicht auf, sondern warten Sie auf das Meldegerät der Einsatzorganisation.

## Meine Meinung

Ist der Zivilschutz heute noch wichtig, wird er noch aktiv betrieben?



**Richard Kratochvil (SPÖ)**  
Neben meiner beruflichen Tätigkeit und der als Gemeinderat bin ich auch in der Funktion des geschäftsführenden Bezirksleiters für Wien-Umgebung durch den NÖ Zivilschutzverband (NÖZSV) bestellt.

Der NÖ Zivilschutzverband ist eine Service-Einrichtung für die Bevölkerung. Er bietet Informationen, Beratung und Schulung zu allen Belangen des Selbstschutzes. Um auch den Menschen in Schwechat die Möglichkeit zu bieten für einen eventuellen Notfall vorgesorgt zu haben, wird die Informationstätigkeit durch mich als ehrenamtlichen Mitarbeiter des NÖZSV durchgeführt – bei Fragen erreichen Sie mich über die Stadtverwaltung (Tel.: 701 08-0)

Zu meinen Aufgaben als Gemeinderat zähle ich, die Zusammenarbeit des Zivilschutzverbandes mit der Stadtgemeinde (Bgm. und Gemeinderat) und den örtlichen Einsatz- und Hilfsorganisationen durch Aktivitäten zum Thema „Selbstschutz der Bevölkerung“ zu forcieren.

**Helmut Jakl (FPÖ)** War früher der Zivilschutz ausschließlich im Konzept der umfassenden Landesverteidigung integriert, so wurde er ab 1985 zunehmend auf den Schutz vor zivilen Katastrophen ausgerichtet. Auch der Aufklärung der Bevölkerung über Selbstschutzmaßnahmen wird seither mehr Beachtung geschenkt. Dabei ist aber noch mehr Informationsarbeit der verantwortlichen Stellen erforderlich. Die Bedrohungsszenarien müssen ständig an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Terrorismus und Umweltkatastrophen sind heute reale Gefahren. Dazu sind aktuelle Einsatzpläne notwendig. Gerade in einer Stadt mit Flughafen und vielen Großbetrieben ist der Zivilschutz besonders wichtig. Die örtlichen Einsatzkräfte wie Feuerwehr, Rettung, Polizei usw. leisten hervorragend Arbeit und sind bestens darauf geschult. Die dafür notwendigen Geräte – besonders für die Schwechater Feuerwehren – werden ständig auf einen aktuellen Stand gebracht. Zivilschutz als Menschen- und Umweltschutz ist heute wichtiger denn je.



Die Zivilschutz-Signale: Für Samstag, dem 6. Oktober ist ein österreichweiter Probealarm angesetzt.

# Neuer Hauptplatz wurde eröffnet

Landeshauptmann gratulierte zur gelungenen Gestaltung

Am Mittwoch, dem 29. August war es soweit: Der neue Hauptplatz in Schwechat wurde offiziell eröffnet. Zu diesem Ereignis konnte NR Bgm Hannes Fazekas den Nö Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und vor allem viele SchwechaterInnen begrüßen.

## Gratulation

Der Landeshauptmann gratulierte der Stadt zum neuen Hauptplatz und richtete auch

einige Worte an jene, die das neue Projekt schon vor der Eröffnung öffentlich kritisierten: „Wenn etwas Neues kommt, gibt es immer kritische Stimmen. Ich bin überzeugt, dass sie rasch merken werden, welch Steigerung der Lebensqualität mit der Neugestaltung eingezogen ist.“

## „Mit Leben erfüllen“

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Der Hauptplatz ist wie eine

neue Wohnung, die nach und nach gestaltet werden muss. Am Reißbrett kann Atmosphäre nicht geplant werden, das muss sich entwickeln. Es wird jetzt darauf ankommen, den Platz mit Leben zu erfüllen.“

Die Gastronomiebetriebe etwa haben die Möglichkeit, Schanigärten zu errichten. Fazekas: „Wir haben keinen Einfluss darauf, wer dieses Angebot nutzt – es zeichnen sich aber schon erste Initiativen in diese Richtung ab.“

## Wahrzeichen blieb erhalten

Mit Beginn der Arbeiten zur Neugestaltung des Schwechater Hauptplatzes musste auch der bestehende Brunnen geschleift werden. Dieser wurde zu Beginn der 70-er Jahre des vorigen Jahrhunderts vom Schwechater Künstler Karl Martin Sukopp errichtet und ist mittlerweile schon zu einem Wahrzeichen der Stadt geworden. Im Gemeinderat wurden Mittel freigegeben, um den Brunnen wieder zu errichten.

Die Skulptur steht nun wie zuvor an der Nordseite des Hauptplatzes.

## Vergleich

In der Folge die Kennzahlen für den alten und den neu gestalteten Hauptplatz:

### Alter Hauptplatz:

- Bäume: 4 Stk.
- Lichtmasten: 15 Stk.
- Sitzbänke: 4 Stk.
- Fahrradbügel: 27 Stk. (für 54 Fahrräder)
- Kurzparkplätze: rund 70 Stk.
- Asphaltierte Fläche (Fahrbahn, Parken): rund 3.840 m<sup>2</sup>
- Fußgänger / Grünflächen: rund 2.760 m<sup>2</sup>

### Neuer Hauptplatz:

- Bäume: 17 Stk.
- Lichtmasten: 32 Stk.
- Bodenleuchten: 45 Stk.
- Sitzbänke: 10 Stk.
- Fahrradbügel: 36 Stk. (für 72 Fahrräder)
- Kurzparkplätze: 35 (2 Std. Gratsparken in der Citygarage)
- Fahrbahn (Auto): rund 1.455 m<sup>2</sup>
- Fahrradmehrweckstreifen / Parken: rund 1.175 m<sup>2</sup>
- Fußgänger (Betonpflaster): rund 3.970 m<sup>2</sup>



Jovana und Viktoria halfen dem Landeshauptmann und dem Bürgermeister beim Durchschneiden des Bandes.

# Maßnahmen gegen Morgenstau

Auf der B10 Fahrbahn neu markiert

Immer wieder klagen AutofahrerInnen, die auf der B10 aus Richtung Schwadorf kommend vor Schwechat in den Kreisverkehr einfahren wollen über Stau und lange Wartezeiten. Neue Markierungen sollen nun Abhilfe schaffen.

## Zweiteilung der Fahrbahn

Vor dem Kreisverkehr wurde die Fahrbahn in zwei Teile geteilt: Auf der rechten Spur reihen sich Fahrzeuge ein, die weiter zur B9 Richtung Flughafen fahren, auf der lin-

ken Spur sind jene FahrerInnen, die Richtung Schwechat oder S1 unterwegs sind.

NR Bgm. Hannes Fazekas und sein Vize Gerhard Frauenberger besichtigten vor Ort die Situation. Fazekas: „Die Markierungen sollten die Situation entschärfen, wir werden die Situation weiter genau beobachten. Die Stadt Schwechat hat ja nur mittelbaren Einfluss, die zuständige Straßenverwaltung hat aber auf unsere Kritik reagiert und die Markierung veranlasst.“



NR. Bgm. Hannes Fazekas und sein Vize Gerhard Frauenberger bei der B10, die neu markiert wurde. Damit soll Staubildung verhindert werden.

## ÖBB kontrollieren den Park & Ride Platz beim Bahnhof

Der Park & Ride Platz beim Bahnhof Schwechat darf laut Widmung nur „zum Zwecke der Weiterfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln“ benutzt werden. Das Parken ohne gültige Fahrkarte ist verboten.

Da es in ganz Niederösterreich immer wieder zu Problemen mit Dauerparkern kommt, wurde nun für alle Park & Ride-Plätze in der Benützungordnung festgelegt, dass der gültige Fahrschein bis zum Verlassen der Anlage bereit zu halten und im Falle einer

Kontrolle vorzuweisen ist. Seitens der ÖBB werden in den kommenden Wochen Kontrollen durchgeführt. ■



Der Park&Ride-Platz



Gerlinde Weinegg MBA  
Geschäftsführerin

- Individuelle Trainings - garantierter Erfolg!
- CIC 'after work events':  
Effiziente und kostengünstige Abendtrainings
- Training am Arbeitsplatz inklusive!



www.cic-education.at

Himberger Straße 80, 2320 Schwechat    Tel.: (01) 707 41 28  
gerlinde.weinegg@cic-education.at    Fax: (01) 707 65 13 DW 13

## SO BLEIBEN SIE GESUND!



**A**   
**GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER**

### Ruhig Blut! Die Läuse kommen!

Kopfläuse sind nicht gerade ein Thema, über das gerne gesprochen wird – eigentlich ohne Grund, da Läuse kein Zeichen mangelnder Hygiene oder Körperpflege sind. Läuse suchen sich auch gepflegte Opfer. Das erste Anzeichen ist plötzlich auftretender Juckreiz. Stellen, an denen die Haut besonders dünn ist, wie z.B. Schläfen, Nacken und der Bereich hinter den Ohren, sind besonders betroffen. Haben Sie den Eindruck, dass eines ihrer Kinder unter Lausbefall leidet oder bemerken Sie erste Anzeichen an Ihnen selbst, sollten Sie auf jeden Fall in der Schule oder am Arbeitsplatz darüber berichten, denn die Plage verbreitet sich sonst nur allzu schnell. Übertragen werden Läuse durch direkten Kopf-zu-Kopf Kontakt, manchmal auch über Bürsten, Kopfbedeckungen, Pölster etc. Springen oder fliegen können Läuse nicht. Aus den Eiern (Nissen) können sich innerhalb von 2-3 Wochen geschlechtsreife Tiere entwickeln, das bedeutet, dass Sie rasch handeln müssen. In Ihrer Apotheke gibt es eine große Auswahl an Präparaten in Form von Sprays, Lösungen oder Shampoos (z.B.: Nyda L Pumpspray®). Bei allen Produkten gilt es, die Anwendung lange genug durchzuführen und auf die richtige Vorgangsweise zu achten.

Ihr Apotheker erklärt Ihnen diese gerne ausführlich. Ergänzend sollten Sie auf alle Fälle einen Nissenkamm verwenden – einerseits um abgetötete Nissen und Läuse aus dem Haar zu entfernen, andererseits auch „vorbeugend“, um einen erneuten Lausbefall möglichst rasch zu entdecken.

Um eine Wiederansteckung zu vermeiden, behandeln Sie auch alle Kontaktpersonen, ebenso sollten Sie auch die Umgebung (Haarbänder, Bürsten, Bettwäsche, Pölster...) einer Entlausung unterziehen.



*Fragen sie uns,  
wir helfen Ihnen gerne!*



Grafikdesign:  
Peter E. Sukopp

## Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates



### Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt bezeichnet Gewalttaten zwischen Menschen, die in einem Haushalt zusammen leben. Unter diesen Begriff fällt daher nicht nur Gewalt in Partnerschaften, sondern auch Gewalt gegen Kinder, Gewalt von Kindern gegenüber ihren Eltern, Gewalt zwischen Geschwistern und Gewalt gegen im Haushalt lebenden älteren Menschen.

#### Faktoren

Neben aggressiven Handlungen eines oder beider Beteiligten bestimmen zusätzlich folgende Faktoren Häusliche Gewalt:

- eine mehr oder weniger emotionale Bindung zwischen TäterIn und Opfer
- die Gewalt wird in der Wohnung, im gemeinsamen Haushalt, d.h. im privaten Bereich ausgeübt
- die körperliche und/oder die psychische Integrität des Opfers wird durch die aggressive Handlung wiederholt verletzt
- der/die TäterIn nutzt ein existierendes Machtgefälle zu seinem/ihrer Opfer aus oder kreierte ein solches, um es anschließend auszunutzen.

#### Definition

Häusliche Gewalt äußert sich nicht nur in körperlichen Übergriffen sondern auch in subtileren Gewaltformen. Unter Gewalt sind nicht nur körperliche Misshandlungen zu verstehen. Gewaltausübung besteht in Verhaltensweisen, die darauf abzielen, die Betroffenen zu unterdrücken, zu beherrschen und zu kontrollieren. Gewalt ist jedes Verhalten, das sich auf physischer, psychischer und

sexueller Ebene schädigend auswirkt.

In der soziologischen und sozialpsychologischen Forschung wird unterschieden zwischen:

- körperlicher Gewalt (Schlagen, Stossen, Schütteln, Beißen, Würgen, mit Gegenständen werfen, ...)
- sexueller Gewalt (Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Zwang zur Prostitution, ...)
- psychischer Gewalt (Drohungen, Nötigung, Freiheitsberaubung, aber auch weniger bedrohliche Gewaltformen, wie Beschimpfung, Bevormundung, Demütigung, Einschüchterung, Verbote, Kontrolle und Bespitzelung von Sozialkontakten, ...)
- ökonomischer Gewalt (Verbot oder Zwang zur Arbeit, kein Zugang zum gemeinsamen Konto, Beschlagnahmung des Lohns, ...)

#### Aktion

Das Frauenreferat der Stadtgemeinde Schwechat möchte mit der Aktion „Prävention und Bekämpfung von häuslicher Gewalt“ auf die Notwendigkeit von Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit zum Thema Gewalt in der Familie aufmerksam machen.

**Aktionstag: Samstag, 29. September 2007 von 9 bis 11 Uhr am Hauptplatz Schwechat**

Im Rahmen dieser Aktion werden von Frauenstadträtin Manuela Schachlhuber, MitarbeiterInnen des Stadtpolizeikommandos Schwechat und Frauenbeauftragter Sabine Hartl Informationsfolder zum Thema und eine „Notfallkarte“ vorgestellt und verteilt. ■



## Treffen mit dem Bürgermeister

Unbürokratische Gespräche in Schwechat

Auch in diesem Jahr fanden wieder die „Bürgermeisterplatz'In“ statt. Dabei hatten die Menschen in Schwechat die Gelegenheit, den Bürgermeister und weitere GemeindepolitikerInnen zu treffen.

#### Sechs Treffpunkte

Dezentral wurden an sechs Tagen verschiedene Treffpunkte in Schwechat aufgesucht, um mit den Menschen in ihrem unmittelbaren Lebensbereich ins Gespräch zu kommen. Alle Anregungen, Wünsche und Beschwerden wurden protokolliert und in den zuständigen Abteilungen des Rathauses bearbeitet.

#### Neue Anregungen

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Die Bürgermeisterplatz'In

sind für mich eine wertvolle Informationsquelle. Begegnungen in entspannter Atmosphäre im unmittelbaren Lebensbereich der Menschen haben eine andere Qualität als Gespräche während der Sprechstunden im Rathaus – die allerdings auch wichtig sind. Bei den Bürgermeisterplatz'In gibt es immer wieder wertvolle Anregungen für Verbesserungen oder Änderungen im Bereich der Stadt.“

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe von Ganz Schwechat waren die Bürgermeisterplatz'In noch nicht abgeschlossen. Einen ausführlichen Bericht über die Ergebnisse lesen Sie in der kommenden Ausgabe von Ganz Schwechat. ■



Ein Bild vom Treffen mit dem Bürgermeister in Schwechat

### Internet @

#### PolitikerInnen und Politik im Internet

Ein umfassendes Portal zur Österreichischen Politik und Verfassung ist [www.parlinkom.gv.at](http://www.parlinkom.gv.at), die Homepage des Parlaments. Alle Abgeordneten, ein „Who's Who?“, eine virtuelle Führung, Termine, Schriftensammlungen und vieles mehr ist dort zu finden.

Wer mehr zur Politik der Länder erfahren will, findet jedes einzelne Bundesland mit einer eigenen Homepage im Internet (bei Interesse das Bundesland googeln). Auch viele Gemeinden haben eigene Internetauftritte – Schwechat erreichen Sie unter [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

# Dauerregen sorgte für Hochwasser

15-jähriges Hochwasser verursachte keine größeren Schäden

Drei Tage Dauerregen sorgten Anfang September für ein ca. 15-jähriges Hochwasser an Schwechat und Donau. Für Schwechat wird es im noch nicht ausgebauten Teil der Schwechat – oberhalb der Steggasse – gefährlich. Dennoch, ein paar „Kleinigkeiten“ – die für die direkt Betroffenen keineswegs eine Kleinigkeit sind – gab es für Feuerwehr und Bauhof zu bewältigen.

#### Wasserfall Lärmschutzwand

Die neue gebogene Lärmschutzwand entlang der A4 in

Mannswörth zeigte bei dem Regen schwere Mängel bei der Entwässerung. Das Wasser rinnt von dort einfach auf den Begleitstreifen neben der Autobahn.

Am Autobahnweg mussten Bauhof und Feuerwehr einschreiten, um Überflutungen der angrenzenden Häuser zu vermeiden.

Auch im Bereich der Südrandstraße kam es zu kleineren Überflutungen und ein paar Böschungen im Stadtgebiet wurden abgeschwemmt. Trotz großer Mengen Treibholz kam es zu keinen Verkläuerungen, die Brückentragwerke gefährden hätten können. ■



Unmengen von Holz haben sich an der Zainethbrücke in Mannswörth gestaut. Aufgrund der geringen Fließgeschwindigkeit bestand jedoch keine Gefahr für das Bauwerk.

## 39 Niedrigenergie-Wohnungen am Frauenfeld übergeben

Der Stadtteil „Am Frauenfeld“ wächst weiter! Ausgestattet mit einer guten Infrastruktur mit Nahversorger, Kindergarten, Schulen, Hallenbad, Freibad, Eislaufplatz in unmittelbarer Umgebung bietet das Frauenfeld alle Voraussetzungen für angenehmes Wohnen.

Am 6. September wurden 39 Niedrigenergiewohnungen an die neuen MieterInnen übergeben. Alle Wohnungen (errichtet von der

Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft GEBÖS) können nach 10 Jahren ins Eigentum der Mieter übergehen.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Anlässe wie diese Schlüsselübergabe zeigen mir, dass Schwechat einiges zu bieten hat weil immer mehr junge Familien hierher ziehen.“

Schwechat hat zur Zeit mehr als 16.000 Einwohner, die Nachfrage nach Wohnungen ist ungebrochen. ■



LAbg. Gerhard Razborcan, NÖ Wohnbaureferentin, Landeshauptmannst. Heidemaria Onodi, Gebös-Obmann NR Bgm. Otto Pendl, Familie Gratsch und NR Bgm. Hannes Fazekas.

Jetzt flotter unterwegs.  
**Opel Nutzfahrzeuge.**



Damit Ihnen Ihre Arbeit leicht von der Hand geht, haben wir eine attraktive Palette an Nutzfahrzeugen.

**Günstige Jahres- und Lagerwagen!**

**Autohaus J. Hausenberger**



A-2320 Schwechat/Kledering

Tel: 01/707 84 06

E-Mail: [office@opel-hausenberger.at](mailto:office@opel-hausenberger.at)

Klederinger Straße 112

Fax: 01/707 84 06 -14

[www.opel-hausenberger.at](http://www.opel-hausenberger.at)

## Jubiläumsangebote bei Figurella - rufen

Sie gleich an, wir beraten Sie gerne!

Im Urlaub wurde mir klar – „ich will abnehmen – alleine schaffe ich es aber nicht.“



Frau Schiermeier vor Figurella mit 62 Kilo

Frau Schiermeier nach Figurella mit 47 Kilo

Seit ca. 1 1/2 Jahren habe ich es mehrmals versucht, mein Gewicht von 62 kg auf ca. 50 kg zu reduzieren, aber leider immer ohne Erfolg.

Als ich dann Anfang Juni 2005 in der Türkei Urlaub machte, wurde mir bewusst, dass ich es ohne fremde Hilfe nicht schaffe, mein Gewicht zu reduzieren. Als ich wieder zu Hause war, leerte ich meinen vollen Postkasten und fand ein Prospekt von Figurella. Daraufhin entschloss ich mich, bei Figurella zu informieren. Da ich sehr nett aufgenommen wurde und mich auch sofort in guten Händen wusste, entschloss ich mich Anfang August, bei Figurella und dem erfahrenen Team beizutreten.

Inzwischen sind fast 5 Monate vergangen und ich kann stolz berichten, dass bereits 12 kg mit Hilfe des Figurella-Teams dran glauben mussten. Inzwischen habe ich ein stolzes Gewicht von 47 kg.

Frau Schiermeier,

Rufen Sie uns gleich an:

Schwechat,  
Wiener Straße 48  
Tel. 01/707 98 35

Gutschein zur kostenlosen - unverbindlichen

Figuranalyse!

www.figurella.eu

Figurella  
INTERNATIONAL

## Gedenkplatz für Sternschnuppenkinder

Mal am Waldfriedhof

Am Schwechater Waldfriedhof wird ein Gedenkstein für „Sternschnuppenkinder“ entstehen – Kinder, die, aus welchen Gründen immer, nie das Licht dieser Welt erblickt haben. Die Gedenkstätte entsteht in Zusammenarbeit mit der Pfarre Schwechat; den Grund stellt die Gemeinde zur Verfügung, die auch den Stein für das Mal ankauft. Die Bild-

hauerarbeit wird dann vom Schwechater Künstler Karl Martin Sukopp kostenlos durchgeführt.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Für Eltern kann es wichtig sein sich von Kindern, die aus medizinischen oder anderen Gründen nicht zur Welt kamen, zu verabschieden und ihrer zu gedenken. Diese Möglichkeit wollen wir hier bieten.“



NR Bgm. Hannes Fazekas, Karl Martin Sukopp und Tabsi Oberhauser von der Pfarre Schwechat am Waldfriedhof, wo die Gedenkstelle (siehe Entwurf) entstehen soll.

## Vandalen ausgeforscht

In der Nacht vom 11. auf den 12. August wurde die Kassenkabine vor dem Stadion in Rannersdorf verwüstet. Die mutmaßlichen Täter konnten ausgeforscht werden.

Die mutmaßlichen Täter zertrümmerten die Scheiben der Kassen und beschädigten noch einen Schaukasten und einen Mülleimer. Beamte der Polizei Schwechat konnten die mutmaßlichen Täter ausforschen und zur Anzeige bringen.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Über eine allfällige Bestrafung entscheidet die Justiz. Die Stadtgemeinde

Schwechat wird aber jedenfalls auf Wiedergutmachung des Schadens bestehen.“



Die zerstörte Kassa

# Flussbauliches Gesamtprojekt

Frisches Wasser für den Zainet-Hagel in Mannswörth

Die Eintiefung der Donau zu stoppen und damit ein Austrocknen der Donau-Auen zu verhindern, die Lebensbedingungen für die Pflanzen- und Tierwelt dieses Ökosystems zu sichern und dabei gleichzeitig auch die Schifffahrtsbedingungen zu verbessern, das sind die ehrgeizigen Ziele des „Flussbaulichen Gesamtprojekts Donau östlich von Wien“.

Das Projekt wurde im März 2006 von via donau, der Österreichischen Wasserstraßen-Gesellschaft mbH zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eingereicht und wird voraussichtlich im Herbst (November) dieses Jahres nach Abschluss der Vorbegutachtung durch die Sachverständigen der UVP-Behörden öffentlich in der Gemeinde aufgelegt.

### Verbindung zum Strom

Die Stadtgemeinde Schwechat profitiert vor allem durch die Wiederanbindung des Zainet-Hagels an den Hauptstrom. Das etwa drei km lange Nebenarmsystem leidet aufgrund der Eintiefung der Stromsohle und des daraus resultierenden Absinkens der Wasserspiegel im



Das Projekt auf der Karte: Der Zainet-Hagel bekommt eine Verbindung zum Hauptstrom

Hauptstrom sowie aufgrund der Ablagerung von Feinsedimenten unter zunehmender Verlandung.

Heute wird das Gewässer nur mehr bei sehr hoher Wasserführung der Donau durchströmt. Die Verlandungstendenzen sollen zum einen durch die Stabilisierung der Stromsohle im Hauptstrom, aber auch durch bauliche Maßnahmen im Nebenarmsystem selbst gestoppt werden. Nach Fertigstellung der

Gewässervernetzung soll wieder annähernd ganzjährig frisches Wasser durch den Zainet-Hagel fließen.

Häufig durchströmte Nebenarme sind wie Arterien für die Donau-Auen. Sie sind wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und Kinderstube für zahlreiche Fischarten. Deshalb sieht das Flussbauliche Gesamtprojekt ähnliche Maßnahmen an sechs weiteren Nebenarmsystemen vor.

## Frauenschwerpunkt im Haus mit Herz

Dazu kommen auch neue ÄrztInnen

In den letzten Monaten ist das Haus mit Herz rapide gewachsen. Hinzugekommen ist der Gynäkologe OA Dr. Andreas Ehringer. Seit August ordniert Frau Dr. Erika Ivancic, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten im Haus mit Herz. Schönheitsbehandlungen und Facelifting mittels Akupunktur werden ab September im Haus mit Herz angeboten. Weiters steht OA Dr. Thomas Winkler, FA für

Chirurgie für operative Veneneingriffe zur Verfügung.

Mit ihnen wurde auch die psychotherapeutische Schiene durch ein Frauenteam ergänzt. Die klinische Psychologin, Frau Mag. Elisabeth Poisinger, die Psychotherapeutin Frau Emanuela Thurner, sowie die Konsiliarpsychiaterin Frau Dr. Barbara Zeman unterstützen nun das Team.

Ab Herbst wird ein Schwerpunkt im Bereich der Frauen-

gesundheit angeboten. Neben der Gynäkologie und Geburtshilfe werden noch Ernährungsberatung, Craniosacraltherapie, kosmetische Behandlungen, Laserhaarentfernung, Homöopathie und Geburtsvorbereitung mit Akupunktur angeboten.

Eine Selbsterfahrungsgruppe für Frauen unter dem Thema „Umbruch und Aufbruch“ ist ab 6. Oktober 2007 geplant.

## Strenge Gerüche in Kledering

Das neue Abwasserhebwerk in Wien Unterlaa, direkt an der Grenze zu Kledering, hilft zwar mit, dass die Liesing nicht mehr mit Abwasser belastet wird, die Gerüche, die es in Teilen von Kledering verbreitet, sind nach Ansicht von NR Bürgermeister Hannes Fazekas „eine Belästigung, die so sicher nicht akzeptabel ist“.

Seitens der Stadtgemeinde Schwechat wurde mit der Wiener MA 30 der Kontakt gesucht, um eine möglichst rasche Beseitigung des Problems anzugehen. Dieses sollten lt. M30 bis zum 30. September (nach Red.-Schluss dieser Ausgabe) gelöst sein. Es wurden Schieber in die Kanäle eingebaut, darum musste Schmutzwasser über das Hebwerk gepumpt werden.

## Neue Lehrlinge im Gemeindedienst



Die Begrüßung der Lehrlinge im Rathaus: STAD-Stv. Franz Kucharowits, Katja Brecka, Daniel Denk, Vanessa Kotasek, Sandra Tuscher, Lehrlingsbeauftragter Benjamin Hutter und NR Bgm. Hannes Fazekas

Die vergebliche Suche nach einem Ausbildungsplatz gehört heute für viele Jugendliche zum traurigen Alltag. Deshalb fördert die Stadtgemeinde Schwechat Lehrplätze – und bildet selbst Lehrlinge aus.

### Im Büro und der Stadtgärtnerei

Sandra Tuscher und Vanessa Kotasek werden ihre Lehrzeit im Rathaus der Stadt absolvieren. Alle drei bis sechs Monate werden die beiden in den verschiedensten Abteilungen des Rathauses ihre Erfahrungen sammeln. Pro Lehrjahr werden sie im Blockunterricht, jeweils zehn Wochen in der Berufsschule Wr. Neustadt, die theoretische Seite ihrer Ausbildung

kennen lernen. Die Lehre endet mit einer Lehrabschlussprüfung nach drei Jahren, danach sind sie VerwaltungsassistentInnen.

Katja Brecka sowie Daniel Denk wurden in der Stadtgärtnerei aufgenommen und absolvieren dort ihre Lehrberufe als LandschaftsgärtnerIn bzw. im Gartenbau.

Bürgermeister Hannes Fazekas begrüßte die neuen Lehrlinge persönlich an ihrem ersten Arbeitstag und stellte dabei fest, wie wichtig es sei, der Jugend eine Berufschance zu geben.

### 750 Euro für neue Lehrplätze

Die Stadtgemeinde bildet nicht nur selbst Lehrlinge aus sondern fördert auch die

Vorbildwirkung  
für die  
gesamte Region

Schaffung neuer Lehrplätze: Die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle im Schwechater Gemeindegebiet wird mit einem einmaligen Betrag von EUR 750,- gefördert. Hatten Sie beispielsweise bisher zwei Lehrstellen und richten nun eine dritte ein, so wird diese zusätzliche neue Lehrstelle einmalig mit EUR 750,- gefördert.

**Förderungsanträge:** Mit dem online-Förderungsantrag oder fordern Sie bei der Stadtgemeinde Schwechat ein Antragsformular telefonisch an:  
01/701 08-299 DW (Ing. Andreas Pristusek)  
per Fax: 01/ 707 32 23  
per E-Mail:  
a.pristusek@schwechat.gv.at

## Wochenmarkt am Hauptplatz eröffnet

Am 13. September 2007 war es so weit: Der neue Wochenmarkt am Hauptplatz wurde durch NR Bgm. Hannes Fazekas eröffnet.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Der Wochenmarkt ist ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit der Schwechater Wirtschaftsplattform umgesetzt wird. Damit soll das Angebot für die KonsumentInnen noch attraktiver und der Hauptplatz zusätzlich belebt werden.“

Markttag ist ganzjährig jeden Donnerstag, angeboten werden an rd. 20 Ständen vor allem Frischwaren (Fleisch, Fisch, Obst, Gemüse) aus heimischer Produktion. ■



Der neue Wochenmarkt am Schwechater Hauptplatz

## Neues aus der Schwechater Wirtschaft

**Einkaufszentrum Schwechat** Das Einkaufszentrum Schwechat wird nach Umbau neu eröffnet. Außerdem hat es auch einen neuen Manager.

Florian Richter, der Nachfolger von Center-Manager Ernst Hofbauer im Einkaufszentrum Schwechat freut sich auf die neue Aufgabe und wird alles daransetzen, den hohen Erwartungen gerecht zu werden. Sein Engagement für das Einkaufszentrum Schwechat beginnt unter einem guten Zeichen, nämlich der Eröffnungsfeier des umgebauten Zentrums am 19. Oktober 2007. Ab 14 Uhr erwartet die SchwechaterInnen ein buntes Fest mit Musik, Zauberparodien und weiteren Attraktionen.

Schon jetzt erstrahlt die Garage in neuem Glanz mit 198 Stellplätzen und WC-

Anlagen mit neuesten technischen Standards. Auch an die Einrichtung von Damenparkplätzen wurde gedacht. Was die Shops betrifft, gibt es ebenfalls einige Neuerungen. Wie bereits angekündigt, zieht Libro ein. Mit der Caffetteria kommt das Flair von Bella Italia ins Einkaufszentrum Schwechat – ein idealer Platz, um nach dem Shopping etwas für das leibliche Wohl zu tun.

Shops im Einkaufszentrum Schwechat:

- Bäcker Felber
- Bank Austria-Creditanstalt
- Bipa
- Boutique O'Toole
- Caffetteria-Segafredo
- Delka
- Eduscho
- Eurospar
- Intercoiffeur Strassl-Schaidler
- La Rossi Gold
- Libro

- Niedermeyer
- Optik Krisch
- Orthopädin Dr. Engelhardt
- Physikalisches Institut
- Radatz
- Ruefa Reisen
- Schindler-Weben
- Schöps
- Schuh- und Schlüsseldienst
- Sonnenstudio Kellner
- Turek Moden
- Wäschefachgeschäft Christler & Kratky

**S'Körberl** In Rannersdorf, Brauhausstraße 62, gibt es jetzt wieder eine Bäckerei. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag 5.30-12.30 Uhr, Di, Do u. Fr 15.- 18 Uhr, Sonn & Feiertage 7-11 Uhr. Das Team Margit Unger und Brigitte Landbauer versorgt Sie wochentags mit frischem Gebäck von der Bäckerei Trimmel, Sonn- und Feiertage mit Resch & Frisch sowie mit Mehlspeisen, Kaffee etc.

Sitzmöglichkeiten im Lokal sind vorhanden.

**Neu am Hauptplatz** Gleich neben Restaurant Langer gibt es jetzt die Kindermoden Papao mit sehr süßen Sachen vom Baby bis ca. vier Jahren c von italienischen Designern sowie Sterntaler. Als Nachbar gibt es jetzt hier auch noch das von der Franz Schubert-Straße her übersiedelte Geschäft „Girls Corner“. ■



Das neue Parkdeck im EKZ

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE  
**F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG**  
Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: uranigeiszler@gmx.at



Mit der BAWAG P.S.K. auf Überholspur!

**Turbo-Kapitalsparbuch**

In jeder BAWAG- und Postfiliale.

Rasante Zinsen!

www.bawag.com

BAWAG P.S.K. Gruppe BAWAG

ES FÄHRT WIEDER  
DIE STRASSENBAHN  
DURCH SCHWECHAT!

WWW.KAUF-IN-SCHWECHAT.AT

### STATIONEN:

- Boutique Carla → Erstelle Deinen eigenen Button!
- Einkaufszentrum → Erlebniswelt
- Landschaftsapotheke → Kurbsi Pepo's Kräuterecke
- Tintifax / Stadtapotheke → Hexendosen und Zaubersalben
- Hauptplatz → Kinderschminken, Kinderpolizei

- Bäckerei Viktorin → Hexenwerkstätte
- Küchenstudio Payer → Bastelecke und vieles mehr ...

SW  
SCHWECHAT  
einkaufen & wohlfühlen!



## Schaulager

Ein Schaulager veranstalteten die Schwechater PfadfinderInnen Mitte September auf der Festwiese in Rannersdorf. Interessierte konnten sich dabei über das Pfadfinderwesen informieren – und sich an den gebotenen Speisen und Getränken erfreuen. ■



## Erfolg mit Cajun

Einen 1. Platz beim Austrian King of Countrymusic Contest 2007 gab es für die Formation Railroad Company, bei der der Schwechater Harald Annerl (Bild) aktiv ist. Die Gruppe spielt nur Cajun Music, dazu etwas Western Swing, aus dem Süden der USA – da bleibt kein Fuß ruhig ... ■



## Ausstellung

Sexual-Sozialwissenschaftler Dr. Rainer König-Hollerwöger, NR Bgm. Hannes Fazekas und Jugendstadträtin Barbara Sachs eröffneten mit einer Pressekonferenz die Ausstellung „Sen-Ku-Prä“ im Rathaus. Mit Werken Betroffener wurde dabei auf das Schicksal von Opfern sexuellen Missbrauchs hingewiesen. ■



## FF Kledering

Ein großer Erfolg war das Fest der Freiwilligen Feuerwehr in Kledering. Bei bestem Wetter und ebensolcher Stimmung wurde gefeiert, wobei Jung und Alt gleichermaßen Spaß hatten. Abordnungen der weiteren Schwechater Feuerwehren erwiesen ihren Kameraden dabei ihre Referenz. ■



## GKK

Der Bau des neuen Gebäudes der NÖ Gebietskrankenkassa ist in der Sendnergasse 9 schon fortgeschritten, die offizielle Grundsteinlegung fand am 12. September statt. Diese nahmen NR Bgm. Hannes Fazekas und NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter vor – ein Arbeiter assistierte dabei fachkundig. ■

# Stadtfest war ein voller Erfolg

Zum vollen Erfolg geriet das 16. Schwechater Stadtfest, das erstmals auf dem neuen Hauptplatz stattfand. Die OrganisatorInnen schätzen, dass an den drei Tagen insgesamt 15.000 Menschen kamen.

### Höhepunkt

Höhepunkt der Veranstaltungsreihe war am Samstag der Auftritt von DJ Ötzi, da war der Hauptplatz mit etwa 5.000 BesucherInnen bis auf den allerletzten Platz gefüllt.

Das Wetter spielte an den drei Veranstaltungstagen größtenteils mit so dass auch der Abschluss – das Feuerwerk im Schwechater Bad – ungetrübt über die Bühne gehen konnte. ■



Bis auf den letzten Platz gefüllt war der neue Hauptplatz beim Auftritt von DJ Ötzi, der von NR Bgm. Hannes Fazekas begrüßt wurde (kleines Bild). Aber auch ansonsten hatte das Stadtfest für Groß und Klein einiges zu bieten - an drei Tagen herrschte großartige Stimmung.

Rund 15.000 Menschen kamen in den drei Tagen auf den neuen Hauptplatz um zu feiern



**STEINMETZBETRIEB**  
**SCHADEN Johann** Ges.m.b.H.



- ✓ Grabanlagen
- ✓ Grabrenovierungen
- ✓ Grabinschriften
- ✓ Grabreinigung

Reinhartsdorfgasse 19a  
2320 Schwechat – Rannersdorf  
Tel: 01/706 38 88

Gertrude G.m.b.H.  
**Drechsler**

Dachdecker · Bauspengler  
Schwarzdecker  
Terrassenisolierung  
Dachflächenfenstereinbau

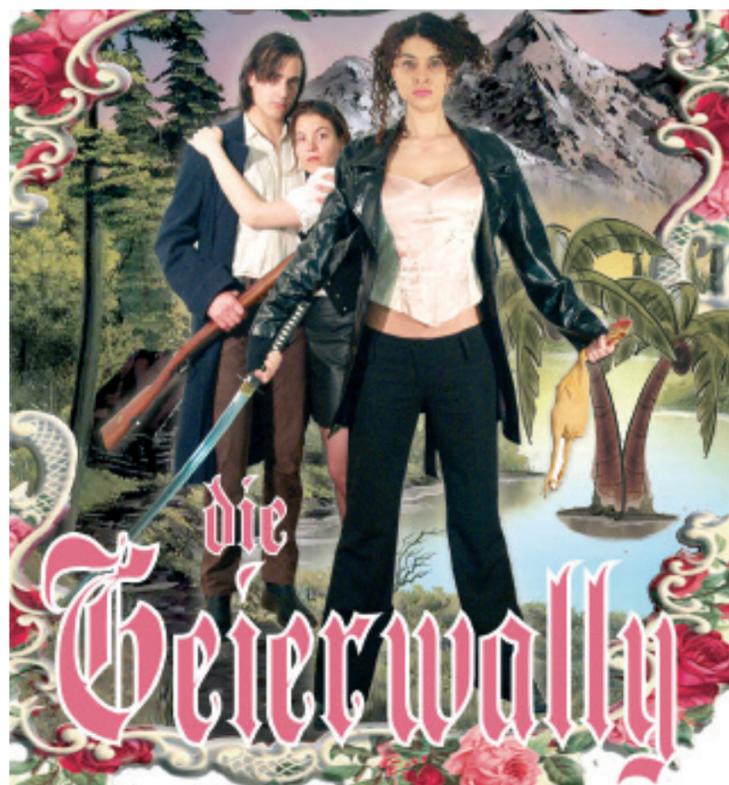


zertifiziert nach  
ISO 9001: 2000

2320 Schwechat  
Schöffelgasse 23  
Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4  
Homepage: [www.drechsler.cc](http://www.drechsler.cc)  
E-Mail: [dachdecker@drechsler.cc](mailto:dachdecker@drechsler.cc)

# Herbstkulturtag mit der Geierwally

Theater im Park  
wieder  
aktiv



Das Plakat zur Theateraufführung

Im Mittelpunkt der diesjährigen Herbstkulturtag steht die Adaption der Geschichte der Geierwally.

Wilhelmine von Hillern schrieb den Roman 1875, eine Geschichte zwischen Rebellion und Sehnsucht, zwischen Liebe und Tod. Diese Geschichte zeigt den Kampf einer jungen Frau, die auf ihr Selbstbestimmungsrecht pocht.

In einer turbulenten Umsetzung wird in aberwitzigen Situationen zwischen Berg und Tal und komischen Bildern mit der Stammtisch-Gemütlichkeit und den österreichischen Klischees aufgeräumt, brutal und ehrlich.

**Es spielen:** Rita Dummer, Lydia Veigl, Melanie Waldbauer, Valentin Schreyer, Rolf Schwab und Thomas Simmerl  
**Regie:** Isabella Feimer

**Raum:** Martin Kreienbühl  
**Premiere:** 12. Oktober 2007, 20.00 Uhr

**Weitere Termine:** 13., 19., 26., 27. Oktober 2007, jeweils 20.00 Uhr

**Ort:** Scheune im Felmayer Garten, Neukettenhofer Straße 2-8, Schwechat

**Karten, Info:** 0676/76 31 923  
**Web:** www.volksblut.net

## Musikfrühschoppen und Liederabend

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr stehen auch diesmal wieder Brown County auf der Bühne der Felmayer-Scheune. Auf dem Programm steht Bluegrass vom Feinsten.

**Termin:** 14.10.2007, 11.30  
**Karten:** 0676/76 31 923 und  
**e-Mail:** browncounty@gmx.at  
**Kartenpreise:** € 7,00

Am 18. Oktober steht der Liederabend „Liebe(r) leidend“ mit Malanie Waldbauer und Michael Fischer auf dem Programm.

**Ort (beide Veranstaltungen):** Scheune im Felmayer Garten

## Vernissage mit Karl Hodina



Karl Hodina

Vom 24. Oktober bis 30. November stellt der Künstler Karl Hodina Lithographien und Serigraphien im Schwechater Rathaus aus. Die Vernissage am 23. Okto-

ber wird durch ein Musikprogramm mit dem Joschi Schneeberger Quintett umrahmt, bei dem natürlich auch Hodina selbst zum Instrument greifen wird.

**Ausstellung:** „Prof. Karl Hodina stellt aus...“ Lithographien und Serigraphien  
**24.10.07 bis 30.11.07**

**Vernissage: Dienstag, 23. Oktober, 19.00 Uhr, Rathaus; Eröffnung durch Bürgermeister Abg. z. NR Hannes Fazekas**

**Musikalisches Rahmenprogramm: Joschi Schneeberger Quintett, feat. Prof. Karl Hodina.**

Bild: Pressedienst der Stadt Wien

# Gesang- und Musikverein stellt sich vor

Musik auf  
höchstem  
Niveau

Der Schwechater Gesang- und Musikverein zählt zu den ältesten Vereinen Schwechats. Bereits um 1850 fanden sich eine Gruppe sangesfreudiger Männer im Altkettenhofer Schlossgasthaus regelmäßig zu einer Liedertafel zusammen. Wie aus dem Stadtarchiv hervorgeht, fand am 4. Mai 1851 ihr erster öffentlicher Auftritt statt. Vermutlich auf Grund der verschärften Zensurbestimmungen löste sich diese Gruppe bald wieder auf.

## Sängerfest

Erst im Jahre 1862 fand sich wieder ein Kreis von Musikliebhabern, die am 27. August 1862 im Gasthaus zum „Goldenen Hirschen“ ihr erstes Sängerfest veranstalteten. Mit Beschluss der k.u.k. niederösterreichischen Stadthalterei vom 31. Oktober 1862 wurde der Schwechater Männergesangverein genehmigt. Er bestand aus 30 Mitgliedern, die Herrn Georg Ritter zu ihren ersten Vorstand wählten.

Zu einem der Höhepunkte des Vereins zählte der Auftritt vor Kaiser Franz Joseph I, als er anlässlich seiner Fahrt nach Hainburg in Schwechat von den Gemeindevertretern begrüßt wurde.

## Neugründung

Der Krieg gegen Preußen im Jahr 1866 legte jede Vereinstätigkeit lahm, sodass es im Jahr 1875 zur Neugründung kam. In den nächsten Jahren blühte der Verein auf. Dank vieler Sponsoren, darunter der 1907 zum Ehrenmitglied ernannte Unternehmer Anton Dreher, erlangte der Verein überregionale Bedeutung und auch Reisen ins Ausland wurden unternommen.

Um 1900 hatte der Verein bereits 50 Mitglieder, die alljährlich eine „Wohltätigkeits-Liedertafel“ veranstalteten, deren Reinerlös bedürftigen Kindern zugute kam. Herausragende Persönlichkeit war zu dieser Zeit Oberlehrer Franz Skalla sen., der bereits

1889 zum Chormeister bestellt und 1909 zum Ehrenmitglied ernannt wurde und dem Verein bis 1940 verbunden blieb.

## Auflösung

Bedingt durch den Ersten Weltkrieg 1914-1918 musste der Verein seine Tätigkeit einstellen und konnte erst wieder 1919 regelmäßig Konzerte und Sängerreisen veranstalten. Einer der Höhepunkte der Zwischenkriegszeit war die Teilnahme am 10. deutschen Sängerbundfest in Wien, an dem tausende Sänger aus ganz Europa teilnahmen.

Aufgrund der politischen Ereignisse kam es ab 1934 auch im Schwechater Männergesangverein zu Spannungen, die 1944 zur Auflösung führten.

## Neubeginn

Bereits 1946 wurde der Verein von Herrn Hans Hornicek sen. als „Schwechater

Gesang- und Musikverein“ wieder belebt, wobei erstmals auch Frauen in die Sängerrunde aufgenommen wurden. Als Chorleiterin fungierte bis 1992 Frau Prof. Maria Spetlik, unter deren Leitung der Verein wieder ein künstlerisch hochwertiges Niveau erreichte und einen festen Platz im Schwechater Kulturbetrieb einnahm.

Seit 2001 leitet Herr Kerem Sezen, Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben, den Chor. Durch seine Initiative gelang es in den letzten Jahren auch ein Musikensemble aufzubauen, das bei verschiedenen Veranstaltungen mit dem Chor auftritt. Unter seiner Leitung findet auch alljährlich in Schwechat ein Chorfestival statt, bei dem namhafte Chöre auftreten.

Die gemeinsame Liebe zur Musik und der Ehrgeiz, Musik auf höchstem Niveau dem Publikum zu bieten, macht es möglich, dass sich ca. 35 Sän-

gerinnen und Sänger aller Altersgruppen (das jüngste Mitglied ist 12, die ältesten bereits über 85) jeden Freitag zur Probe einfinden und fallweise auch danach den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Das einstudierte Repertoire reicht vom Volkslied, Wienerlied, Operetten, Opern, Musicals, Gospels und Pop Songs bis zu Messen und Oratorien. Derzeit probt der Chor das Oratorium „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy, das am 24.11.2007 in der Körnerhalle/Schwechat aufgeführt wird.

## Neue Mitglieder willkommen

Neue Sänger/innen und begeisterte junge bzw. jung gebliebene Musiker/innen sind zu einer Schnupperprobe jederzeit herzlich willkommen. (Probe jeden Freitag ab 19 Uhr im Seminarraum des Felmayergarten, 2320 Schwechat, Neukettenhoferstr. 2-8).



Der Schwechater Gesang- und Musikverein zählt zu den ältesten Vereinen Schwechats

Wir malen  
tapezieren  
spritzen  
lackieren  
pünktlich  
preiswert  
prima

MALERMEISTER  
**EWALD  
SCHEDL**  
2320 Schwechat · Himberger Straße 17  
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Bäckerei • Konditorei  
Espresso  
**KAGER**  
Schwechat • Himberger Straße 13  
Tel. 707 63 59



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

**FRANZ URANI**

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirigasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

# Ferienspiel mit Rekordbeteiligung



NR Bgm. Hannes Fazekas lud die Kinder ins Parlament.

Mit einem lauten Hurra wurde am Montag das 19. Ferienspiel gemeinsam von NR Bürgermeister Hannes Fazekas und den Kindern eröffnet. Eltern, deren Urlaub zu diesem Zeitpunkt schon vorbei war, hatten die Sicherheit, dass ihr Nachwuchs während des Tages kompetent beaufsichtigt wird.

## Kinder von jungem Team betreut

Für das Ferienspiel war ein neues Team verantwortlich: Nachdem Direktor Fritz Graski in den Ruhestand verabschiedet wurde, übernahmen Marion und Mag. Martin Diatel die Leitung der Veranstaltungsreihe.

Das Ferienspiel – es ist bereits das 19., das in Schwechat veranstaltet wird – startete am 13. August 2007 um 9 Uhr und endete am 24. August 2007 um 18 Uhr mit einer stimmungsvollen Schlussveranstaltung. Wie in jedem Jahr gab es eine gute Mischung aus Aktion, Basteln und Ausflügen.

Und wieder war es möglich die Teilnehmerzahl zu steigern: Insgesamt haben sich heuer 286 Kinder mit über 2600 Aktivitäten angemeldet.

## Besuch im Parlament

Eine davon: Ein Besuch im Parlament, wo Bgm. Hannes Fazekas seit vergangener Oktober als Abgeordneter

Mehr als 280 Kinder nahmen am Programm teil

zum Nationalrat tätig ist. Mit dabei auch eine Gruppe aus der Schwechater Partnerstadt Skalica. NR Bürgermeister Hannes Fazekas und seine Parlamentsassistentin Katharina Kucharowits führten durch das Hohe Haus. Die Kinder durften dabei auch im Sitzungssaal des Nationalrates in den Bankreihen Platz nehmen.

Fazekas: „Mir war wichtig, den Kindern zu vermitteln, dass die parlamentarische Arbeit zu den Grundlagen unserer Demokratie gehört.“

## „Sinnvolle Beschäftigung“

Die Reaktionen während und auch nach dem Ferienspiel waren durchaus positiv.

Fazekas: „Es freut mich, dass heuer das junge Team unter der Leitung von Marion und Mag. Martin Diatel in Zusammenarbeit mit unserem Jugendreferat auch beim 19. Ferienspiel eine Steigerung der Teilnehmerzahlen geschafft hat. Es zeigt aber auch, wie wichtig es den Schwechater Eltern ist, ihre Kinder während der Ferienzeit sinnvoll beschäftigt und gut beaufsichtigt zu wissen.“

Insgesamt investiert die Stadtgemeinde Schwechat für zwei Wochen Ferienspiel ca. 23.000 Euro. ■

## Stay Cool – bleib klar

Die „Mobilen Jugendarbeiter“ der Stadtgemeinde Schwechat wurden zahlreich, von den Schwechater Jugendlichen, auf ihren Rundgängen bezüglich der Plakataktion „Stay Cool – bleib klar“ angesprochen.

Christine und Andi (mobile Jugendarbeiter) informierten die jungen SchwechaterInnen, dass dies der Beginn einer Kampagne gegen den exzessiven Alkoholkonsum ist und alternative Vorschläge von Jugendlichen gesucht werden.

Folgende Alternativen zum sinnlosen Betrinken wurden in einer Ideensammlung mit den Jugendlichen zusammengefasst:

- Ausflüge („Wohin auch immer – Hauptsache weg“)
- Klettern
- Hochseilparcours (Chicken walk)
- Segeln
- Kino
- Fußballmatch anschauen
- Go-Kart fahren
- Schwimmen Prater
- Konzerte anschauen
- Proberäume
- Partys selber veranstalten
- Ferienfahrten
- Skater Rampe in Schwechat
- Fußballkäfig
- Ski fahren
- Rodeln

Die Mobilen Jugendarbeiter werden nun im Rahmen der Kampagne die eine oder andere Idee gemeinsam mit interessierten Jugendlichen durchführen. ■



Spaß mit der Fremdsprache: die Kinder im Englisch-Camp

## Englisch lernen im Camp

Englisch lernen wie im Ausland, aber doch zu Hause, in der Heimatstadt! Vom 23. bis 27. Juli nahmen 22 Kinder aus Schwechat im Alter von 7 bis 10 beim Biku Play and Learn Camp teil – ganz ohne Druck und Angst von Fehlern, mit Spiel und Spaß die Englische Sprache zu erlernen.

Von 8 bis 16 Uhr standen täglich gut ausgebildete Englisch Native Speakers und bilinguale TrainerInnen den Kindern zur Verfügung. Der einwöchige Kurs wurde von der Stadtgemeinde Schwechat in der Höhe von 100 Euro pro Kind gefördert. Anstelle von 199 Euro mussten die Eltern lediglich 99 Euro für die Teilnahme am Kurs bezahlen. ■

# Ein Sommer mit vielen Aktivitäten

Ideensammlung für Jugendliche beim Stadtfest

In den Sommerferien wurde im Garten des Witschets – sooft das Wetter es zuließ – gegrillt, gespielt und ebenso wurden verschiedenste kreative Projekte angeboten.

## Kulturen stellen sich vor

Nachdem nun viele Jugendliche von den diversen Urlauben zurückgekehrt sind, wird sich das Witschet mit den verschiedenen Kulturen auseinandersetzen. Dabei wird einmal monatlich bis zum Ende des Jahres eine Kultur von den Jugendlichen selbst vorgestellt und den anderen Besuchern näher gebracht.

Dabei sollen durch Speisen, Tänze oder ähnlichen die regionalen bzw. nationalen Gebräuche aufgezeigt und erklärt werden.

## Casino-Night

Ebenso wird es heuer noch

einmal „Rien ne va plus“ heißen, nämlich bei der von den Jugendlichen heiß geliebten „Casino-Night“. Dabei können die Witschet-BesucherInnen – in Abendgarderobe und natürlich mit Spielgeld – einen Abend lang das Glücksspiel – mit Poker, Roulette, Black Jack und dessen Höhen bzw. auch Tiefen erproben.

## Immer erreichbar

Die mobilen JugendarbeiterInnen (Andi, Christine, Andi) stehen Ihnen gerne bei Fragen, Anregungen oder speziellen Vorkommnissen:

- Telefonisch unter 0676/784 17 52
- per Email: witschet@gmx.at oder
- persönlich: Mo 11.00-14.00; Di 15.00-21.00; Mi und Fr 14.00-16.00

zur Verfügung. ■



Sommeraktivitäten im Jugendhaus

## Ferien in Brünn und Schwechat

Mitte Juli fuhren fünf Buben und drei Mädchen aus den Volksschulen I und II nach Tschechien, begleitet von Barbara Petersen und Mag. Dr. Ingrid Herl. Das Ziel: das Park Hotel Vsemína. Dort gab eine große Freizeitanlage: Zwei Badeseen, ein Hallenbad, eine Bowling-Bahn,

ein Tischtennisraum, ein Indoorspielplatz, ein Trampolin, eine Luftburg und mehr standen zur Verfügung und wurden ausgiebig genutzt.

Im Gegenzug kamen 10 Kinder aus Brünn nach Schwechat und nahmen hier an den Aktivitäten des Ferienspiels teil. ■

## Besuch im Eisenbahnmuseum

Mitte Juli besuchten die Kinder der Krippe Brendanihof das Eisenbahnmuseum. Hr. Kamper zeigte die große Modelleisenbahn, im offenen Waggon einer E-Lok wurden die Kinder dann durch das ganze Gelände transportiert, auch eine Diesellok wurde besichtigt. ■



Spaß im Eisenbahnmuseum

## Keglovits

Schwechater Straße 59-65  
2322 Zwölfaxing  
Tel.: 01 / 707 22 01  
www.keglvits.at

Ab 21.9. bei Ihrem Mazda Partner.

Mazda2. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.

### Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 01/70108-290 empfehlenswert! Hier die Sprechstunden für die kommenden Wochen:

Montag, 1. Oktober 2007  
10 bis 12 Uhr  
Dienstag, 2. Oktober 2007  
16 bis 17.30 Uhr  
Montag, 15. Oktober 2007  
10 bis 12 Uhr  
Dienstag, 16. Oktober 2007  
16 bis 17 Uhr  
Montag, 22. Oktober 2007  
10 bis 12 Uhr  
Dienstag, 23. Oktober 2007  
16 bis 17.30 Uhr

### Ausgabetermine für Weihnachtsgutscheine

**26. November 2007**  
Buchstaben A – H  
**27. November 2007**  
Buchstaben I – R  
**28. November 2007**  
Buchstaben S – Z

von 8.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 14  
**26. November 2007**  
Seniorenklub Kledering von 14.00 bis 14.30 Uhr  
**28. November 2007**  
Seniorenklub Mannswörth  
**29. November 2007**  
Seniorenklub Rannersdorf von 14.00 bis 15.00 Uhr

Voraussetzungen zur Anmeldung sind unter anderem:

- Ein einjähriger Hauptwohnsitz in Schwechat.
- Das Nettoeinkommen darf z.B. bei Alleinstehenden € 943,80 und bei Ehepaaren € 1.418,48 nicht überschreiten.

Nähere Auskünfte über die genauen Anspruchsvoraussetzungen sind ab 9. November 2007 im Sozialreferat der Stadtgemeinde Schwechat, Hr. Peter Mitterecker, Tel. 70108 DW 228, zu erfragen. Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

### Hochzeitsjubilare bitte melden!

Da die Stadtgemeinde wie bisher die Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, ersuchen wir alle Hochzeitspaare, die im Jahr 2007 ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, sich mit der Heiratsurkun-

de, dem Staatsbürgerschaftsnachweis und dem Meldezettel im Rathaus, beim Bürgerservice oder im Familienreferat, 1. Stock, Zimmer 101, zu melden. Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):  
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.  
Redaktion:  
Gabriele Pölzlbauer,  
Dejan Mladenov.  
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW  
Fax: 01 707 32 23,  
e-Mail:  
ganzschwechat@schwechat.gv.at  
Alleinige Anzeigenannahme:  
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.  
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.  
Zur Post gegeben: 26. 9. 2007  
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:  
13. Oktober 2007 für November 2007  
13. November 2007 für Dezember 2007  
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

### Newsletter

Auf [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) gibt es ein Link für ein Newsletter-Abo. Sie erhalten damit aktuelle Nachrichten aus der Stadt als e-Mail. Das Abo kann jederzeit abbestellt werden.

### Elternschule

#### Modul 2 (3 bis 6 Jahre)

**Do., 4. Oktober 2007:** 2.1. Entwicklung und Erziehung im Alter von 3 – 6 Jahren

**Do., 11. Oktober 2007:** 2.2. Außerfamiliäre Kinderbetreuung und ihre Bedeutung für Kind und Familie

**Do., 18. Oktober 2007:** 2.3. Vorschulalter, Förderung, Schulfähigkeit

Referent: Mag. Dr. Josef VOGLSINGER (Heilpädagoge, Psychomotoriker, Psychotherapeut)

**Modul 3 (6 bis 10 Jahre)**  
**Do., 8. November 2007:** 3.1. Persönlichkeitsentwicklung und Lebensthemen im Grundschulalter

**Do., 22. November 2007:** 3.2. Lernen lernen

Referent: Mag. Dr. Josef VOGLSINGER (Heilpädagoge, Psychomotoriker, Psychotherapeut)

#### Modul 4 (10 bis 15 Jahre)

**Do., 29. November 2007:** 4.1. Persönlichkeitsentwick-

lung und Erziehung im Alter von 10 bis 15 Jahren

**Do., 6. Dezember 2007:** 4.2. Ablösung und Loslassen – wird mein Kind jetzt schon erwachsen?

**Do., 13. Dezember 2007:** 4.3. 14 Jahre – was nun? Schullaufbahn und Bildungsangebote in Österreich;

Referent: Mag. Dr. Josef VOGLSINGER (Heilpädagoge, Psychomotoriker, Psychotherapeut)

**Ort:** Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat  
Um Anmeldung wird gebeten!  
Sabine HARTL, Tel.Nr. 01/701 08/229, e-mail: [s.hartl@schwechat.gv.at](mailto:s.hartl@schwechat.gv.at)

**Zeit:** Alle Vorträge beginnen um **18.30 Uhr** Die Vortragsabende sind **kostenlos**. Als Förderungsträger dieser Aktion fungieren die Stadtgemeinde Schwechat und das Familienreferat der NÖ. **Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.**

### September

**Do., 27. September 2007**

• Stadtpfarre, 16.30 Uhr  
Startfest der Jungscharkinder im Pfarrheim

• Rathaus, Zimmer 11, 18 Uhr: Elternschule: Die geistig/seelische Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren  
**Fr., 28. September 2007**

• Brauerei Schwechat: Tag der offenen Tür anl. des Jubiläums 375 Jahr Brauerei Schwechat

• Festwiese bei Rudolf-Tonn-Stadion, 15 Uhr: Oktoberfest der SPÖ Schwechat; Vergnügungspark ab 15.00 Uhr; 20.00 Uhr: Bieranstich & Eröffnung durch den Bürgermeister; Tanz- und Unterhaltungsmusik mit TOP GUN  
**Sa., 29. September 2007**

• Festwiese bei Rudolf-Tonn-Stadion, 14 Uhr: Oktoberfest der SPÖ Schwechat; Vergnügungspark und ab 14.00 Uhr; Tanz- und Unterhaltungsmusik mit Harry Prünster & DIE ALPIS

**So., 30. September 2007**

• Festwiese bei Rudolf-Tonn-Stadion, 11.00 – 15.00 Uhr: Oktoberfest der SPÖ Schwechat; Frühschoppen der Felmayer Gastronomiebetriebsges.  
• Stadtpfarre, 15 Uhr: Seniorenmesse mit anschließender Jause im Pfarrheim; 19 Uhr: Dekanatsjugendfest mit Erzbischof Schönborn

### Oktober

**Di., 2. Oktober 2007**

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Dienstag nach Vorschrift: Die Satire-Show mit Andre Blau, Nadja Bucher, Johannes C., Hoflehner, Herbert Kartas, Wolfgang Kindermann, Thomas Nichtenberger, Katharina E., Rodax und Didi Simmer sowie fallweise Gäste  
**Mi., 3. Oktober 2007**

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Best of 20 Jahre Kabarett; von und mit Doris Schmidinger, Musik: Bernhard van Ham

**Do., 4. Oktober 2007**

• Rathaus, Zimmer 11, 18.30 Uhr: Elternschule

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Best of 20 Jahre

Kabarett; von und mit Doris Schmidinger, Musik: Bernhard van Ham

• Städtische Bücherei-Galerie 18:30 – 20 Uhr: Bücherflohmarkt

**Fr., 5. Oktober 2007**

• Körnerhalle: Austrian Country Western Dance Championships; Info: [www.acwdc.at](http://www.acwdc.at)

• Stadtpfarre, 16 Uhr: Schutzengelfest: Segensfest für die Negetauften des letzten Jahres

**Sa., 6. Oktober 2007**

• Körnerhalle: Austrian Country Western Dance Championships; Info: [www.acwdc.at](http://www.acwdc.at)

• Sportzentrum Schwechat 10:00 – 17 Uhr: 4. Schwechater Laufsporifest

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Love Letters von A.R. Gurney; Mit Irene Colin & Rainer Stelzig, Regie: Adele Kobald

**So., 7. Oktober 2007**

• Körnerhalle: Austrian Country Western Dance Chamoinships, Info: [www.acwdc.at](http://www.acwdc.at)

• Pfarrzentrum Zirkelweg, 10 Uhr: 33.Oktoberfest: 10 Uhr Messe vor dem Pfarrzentrum Zirkelweg, Mittagessen, Kinderprogramm etc. bis 18 Uhr

**Mi., 10. Oktober 2007**

• Körnerhalle 20:00 Uhr: Kabarett – Silberhochzeit Kultur-Abo

**Do., 11. Oktober 2007**

• Rathaus, Zimmer 11, 18.30 Uhr: Elternschule

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Operation Frühlingblümchen – Ein Scherz in unlustigen Zeiten: „Die Schienentröster“ (Daniel Lenz und Harald Haller); Buch und Regie: Manfred Schild

**Sa., 13. Oktober 2007**

• Stadtpfarre, 7.30-12 Uhr: Flohmarkt rund um die Pfarrkirche

• Körnerhalle: Folkloreveranstaltung  
**Mo., 15. Oktober 2007**

• Theater Forum Schwechat, 21 Uhr: Pantalon und Columbine; Ensemble neue Streicher; eine Pantomime von Wolfgang Amadeus Mozart, rekonstruiert von

Johannes Holik; Inszenierung: Milan Sladek; Ausstattung: Jan Kocman

**Di., 16. Oktober 2007**

• Theater Forum Schwechat, 8.30 Uhr: Heidi, Kindertheater mit Musik nach Johanna Spyri; Spiel: Hanna Victoria Bauer, Amalia Altenburg, Julian Friedrichs, Rainer Plattner, Regie: Andreas Moldaschl

• Theater Forum Schwechat, 10:30 Uhr: Heidi, Kindertheater mit Musik nach Johanna Spyri

**Mi., 17. Oktober 2007**

• Theater Forum Schwechat, 8.30 Uhr: Heidi; Kindertheater mit Musik nach Johanna Spyri

• Theater Forum Schwechat, 10.30 Uhr: Heidi; Kindertheater mit Musik nach Johanna Spyri

**Do., 18. Oktober 2007**

• Pfarrkirche, 20 Uhr: Kirchenkonzert mit Panflöten  
**Sa., 20. Oktober 2007**

• Körnerhalle: Showfestival MmbB

**So., 21. Oktober 2007**

• Stadtpfarre, 16 Uhr: Fest der Treue – Segensgottesdienst für alle Runden und Halbrunden Ehejubilare

**Mo., 22. Oktober 2007**

• Gasthaus Michael Wegl, Mannswörth, 19 Uhr: Info-Veranstaltung UVP- Projekt Donauausbau

**Di., 23. Oktober 2007**

• Rathaus, 1. Stock: Vernissage Ausstellung Karl Hodina, Ausstellung vom 24.10 – 30.11.07; Musikalisches Rahmenprogramm: Joschi Scheeberger Quintett (feat. Karl Hodina)

**Fr., 26. Oktober 2007**

• Körnerhalle, 9 – 18 Uhr, Jubiläumsschau des W 1, 1. Kleintierzuchtvereins Neuketenhof-Schwechat-Umgebung

**Sa., 27. Oktober 2007**

• Körnerhalle, 9 – 18 Uhr: Jubiläumsschau des W 1, 1. Kleintierzuchtvereins Neuketenhof-Schwechat-Umgebung

**So., 28. Oktober 2007**

• Pfarrkirche 19 Uhr: Jugendmesse  
• Körnerhalle, 9 – 15 Uhr: Jubiläumsschau des W 1, 1. Kleintierzuchtvereins Neuketenhof-Schwechat-Umgebung

### Bücherflohmarkt

In der Zeit vom 1. bis 25. Oktober 2007 findet in der Bücherei Schwechat wieder der Bücherflohmarkt statt. Zu den Öffnungszeiten der Bücherei können Bücher gegen freie Spende, welche zur Gänze einem karitativen Zweck in Schwechat zugute kommt, erworben werden.

### Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/ Eingang Löwengasse.

### Besichtigung

Der **Seniorenbeirat** ladet zu einer Besichtigung des Kuchlerhauses, bzw. Weihnachtszauberwelt und einer Glasbläser Vorführung ein: Anschließend Heurigenbesuch.

Termin: **7. November 2007**  
Abfahrt: 13:30 Mannswörth, Sendnergasse, Rathaus, Brauhausstraße (Brauerei, alter Billa), Rannersdorf (Kirche, Kindergarten)

Preis: 8 Euro  
Anmeldung ab 3. Okt jeden Mittwoch von 9-10:30 Uhr im Seniorenzentrum.

Tel.: 706 35 05-911

### Eislaufplatz

Der Eislaufplatz im Freizeitzentrum öffnet mit 26. Oktober. Eislaufplatz und Hallenbad sind nur noch an Montagen und am 25. Dezember geschlossen! Am 24. und 31. Dezember ist bis 12 Uhr, am 1. Jänner ab 14 Uhr geöffnet.

An allen übrigen Feiertagen, auch an solchen, die auf einen Montag fallen, sind Hallenbad und Eislaufplatz in Betrieb. Der Eislaufplatz ist von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

### Sperre Hallenbad

Am 10. November 2007 findet im Schwechater Hallenbad der Kids Cup statt. An diesem Tag findet kein allgemeiner Badebetrieb statt.

## Häckseldienst – Gutschein

Gewünschtes Datum (Nichtzutreffendes streichen):

Freitag, 9. November 2007

Samstag, 10. November 2007

Menge (Nichtzutreffendes streichen):

bis 2 Kubikmeter

2 bis 5 Kubikmeter (1 Kubikmeter = 2 aufgeschichtete Scheibtruhen)

Name: .....

Straße: .....

Telefon: .....

Senden Sie diesen Gutschein bis spätestens Donnerstag, 25. Oktober 2007, an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat.



# Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Im August besuchte eine Gladbecker SeniorInnen-Delegation Schwechat und hier auch das SeniorInnenzentrum, wo nach einer Führung durch das Haus die Gladbecker SeniorInnen auch noch an einem gemütlichen Heurigenachmittag mit Heurigenmusiker Erich Zib teilnahmen.

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat:** Der Kultursommer endete für 74 Teilnehmer auf der Seebühne in Mörbisch bei „Wiener Blut“ – und Regen. Zur Einstimmung gab es vorher ein Heurigenbesuch bei Schönwetter.

Am 23. August war der Besuch der Blumengärten in

Hirschstetten auf dem Programm, bei gutem Wetter konnten wir uns an der Blütenpracht laben.

Der Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat plant in nächster Zeit folgende Aktivitäten:

• Mitte November werden wir die Hofreitschule besuchen

und uns die Morgenarbeit der jungen Hengste ansehen (Fahrt mit Öffis!).

• Bereits bis Ende Oktober erwarten wir die Anmeldungen zum Frühjahrstreffen vom 30. 4. bis 7. 5. 2008 in Montenegro.

• Am 10. Oktober (Wild) und im November (mit Martingansl) sind wieder Schmanckerlessen im Heurigenlokal Howorka angesetzt.

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Mannswörth:** Nächstes Jahr findet das Frühjahrstreffen in Montenegro statt.

• Termin: 4. Turnus 23. bis 30. April 2008. Bei Interesse bitte an Hannelore Lechner wenden. Telefon: 01/7061237

**Kontakt und Infos:** Käthe Stieler, 01 706 48 18, Inge Bader, 0676/6745583 und bei Emmi Stummer, 01 707 86 03

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Rannersdorf:** Die Ortsgruppe Rannersdorf ladet am 17. Oktober 2007 zur Fahrt in das Apfelfeld rund um Bad Waltersdorf mit Essen in der Harter Teichschenke. Anmeldungen dafür sind jeweils zwischen 10 und 11 Uhr am 2. Oktober in der

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

Ankerfiliale beim Magnetmarkt und am 4. Oktober im Seniorenklub Rannersdorf möglich.

Am 14. November geht es zum Ganslessen nach Rettenbach bei Bernstein. Die Anmeldetermine dafür sind der 6. November (Ankerfiliale beim Magnet) und der 8. November (Seniorenklub Rannersdorf).

**Seniorentreff:** Mittwoch, 3. Oktober, 15.30 Uhr: Einladung in die BAWAG, Himberger Str. 2, Kaffeejause und Informationen.

**Achtung Änderung:** Donnerstag, 11. Oktober, Abfahrt Hauptplatz 13.00 Uhr, Luftfahrtmuseum Wiener Neustadt. Eintritt und Führung: € 4,-,-; Bus: € 10,-,-; Donnerstag, 8. November, findet wieder um 14 Uhr ein Klubtreffen im Gasthaus Trabitsch statt. – Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Auskünfte und Anmeldungen: bei Waltraud Dworak, Tel: 707 08 55 und jeden Donnerstag 9-10h Himberger Str 6-8 und jedem 1. Donnerstag im Monat ab 14:00 Uhr im Gasthaus Trabitsch. ■

## Drei Goldene Hochzeiten im August

Gleich drei Goldene Hochzeiten gab es im August zu feiern: Am 3. August besuchte STR Helene Proschko Margarete und Alfred Karner (1) und überreichten die Ehrengaben der Stadt zur Goldenen. Eine Woche später wurden Ludmilla und Erwin Toth (2) sowie Elisabeth und Erwin Coudek (3) anlässlich ihrer Goldenen von der Stadtgemeinde Schwechat geehrt. ■



www.zvachula.at  
dienstleistungen@zvachula.at

WIR RÄUMEN  
WIR STREUEN  
WIR HAFTEN  
WIR SIND FÜR SIE DA!

(02235)  
**87 797**

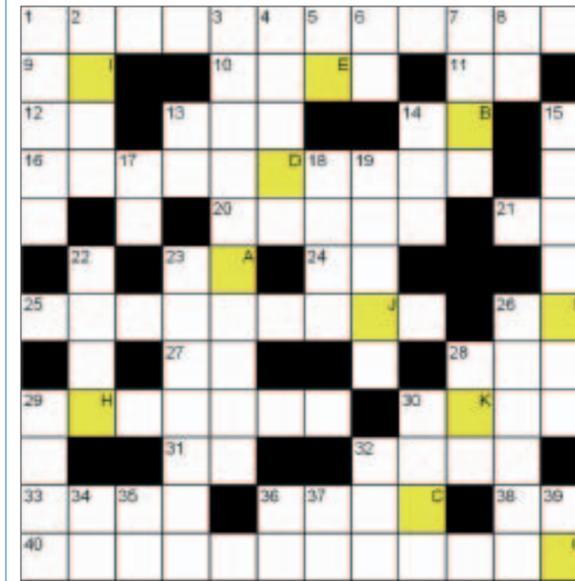
... Ihr Winterdienst

**PROMPT UND ZUVERLÄSSIG!**

ZVACHULA Gesellschaft m.b.H. - 2325 HIMBERG - TEICHGASSE 24 - FAX (02235) 87 227

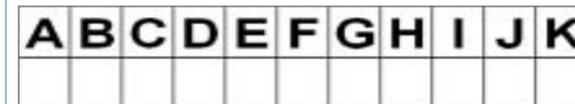
## Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das ein Ereignis mit vernichtenden Folgen benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 8. Oktober an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



**Waagrecht:** : 1) Medizinische Einrichtung für Notfälle 9) Abkürzung Operationssaal 10) frz. Fluss 11) Antike Stadt 12) Kfz. Kennz. Perg 13) Wiener Volksschauspieler 14) Doppelvokal 16) Alarmierungstest 24) Windereignis 21) modern 23) Abk. Hefnerkerze 24) Abk. Personal Computer 25) Einsatzorganisation 26) Abk. Sankt 27) ägypt Got 28) pers. Fürwort 29) sicherer Platz bei einem Chemieunfall 30) Mann 31) Abk. ehem. Arbeiterzeitung 32) südafrikan. Siedler 33) Männername 36) Nahrungsmittel 38) nein engl. 40) Luftfahrzeug

**Senkrecht:** Senkrecht: 1) Faserverdickung 2) Singspiel 3) Einsatzorganisation 4) wörtliche Wiedergabe 5) dt. Kfz. Kennz. Traunstein 6) Kfz. Kennz. Wels 7) Südseeinsel 8) pers. Fürwort 13) sibir. Fluss 14) unbemittelt 15) sollte bei einem Chemieunfall geschlossen werden 17) chem. Z. Osmium 18) Vergrößerungsglas 19) biblisches Rettungsschiff 22) südamerikanische Währung 23) Wiener Bezirk 26) Alarmierungsgerät 28) asiatisches Gewicht 29) schlaflos 30) Schlangengart 34) Flusswald 35) chem. Z. Rubidium 36) Abk. Bezirkshauptmannschaft 37) Doppelkonsonant 39) Gold frz.



Auflösung aus Ganz Schwechat 7-8/2007:  
Lösungswort:

**Belagerung**  
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen: **Walter Szedenik**, Ehrenbrunnengasse, 2320 Schwechat. Wir gratulieren herzlich!



## Naturapotheke im Felmayergarten

Kümmel (Carum carvi L.)

Der Kümmel stammt aus der Familie der Doldengewächse (Apiaceae), er wird auch Wiesenkümmel oder Feldkümmel genannt.

**Verwendung:** Kümmel besteht aus den ganzen, getrockneten Teilfrüchten (Carvi fructus). Sie enthalten mindestens 30ml.kg-1 ätherisches Öl, berechnet auf die wasserfreie Droge.

**Vorkommen und Herkunft:** Herkunft: Eurasien; Standort: Wiesen, Wegränder; wird auch kultiviert angebaut

**Aussehen und Merkmale:** Der 30 Zentimeter, bis zu 1 Meter hohe Wiesen-Kümmel hat einen aufrechten, kantig geriefen Stängel, der oft schon vom Grund an verzweigt ist. Die doppelt bis dreifach gefiederten, grasgrünen Laubblätter sind im unteren Teil der Pflanze mit scheidig erweitertem Stielgrund gestielt. Die Blüten sind zu 8 bis 16 Döldchen zu mittelgroßen Dolden vereinigt, mit fast aufrechten, geraden, ungleich langen Strahlen. Die weißen bis rötlichen Kronblätter, sind bis zu 1,5 cm lang und laufen am Ende in ein spitzliches, eingeschlagenes Lappchen aus, das ungefähr bis zum unteren Drittel des jeweiligen Kronblattes reicht. Die fünfrippigen Teilfrüchte der Spaltfrucht sind leicht sichelförmig gebogen und dienen neben der arzneilichen Verwendung als Gewürz und Geschmacksstoff für Schnäpse und Liköre.

**Inhaltsstoffe:** 3-7% ätherisches Öl (unter anderem Carvon, Limonen), ca. 20% fettes Öl, ca. 20% Eiweiß, Lipide, Cumarine (Umbelliferon, Herniarin)

**Wirkungen:** Entkrampfende Wirkung: Kümmelöl zeigt eine mittelstarke Wirkung. Ein Extrakt aus Kümmel in Kombination mit anderen karminativ wirksamen Drogen (Wermut, Fenchel, Pfefferminze) zeigte bei Patienten mit Oberbauchbeschwerden (Krämpfe, Erbrechen, Schwindel) eine gute Wirksamkeit;

Anregung der Magensaftsekretion; antimikrobiell

**Anwendungsgebiete:** Dyspeptische Beschwerden wie leichte, krampfartige Beschwerden im Magen-Darm-Trakt; bei Völlegefühl und Blähungen; zur Appetitanregung. Bei Blähungen von Säuglingen in Form von „Kümmelölzäpfchen“; Gewürz in der Likörindustrie

**Dosierungshinweise:** Bei Völlegefühl, Blähungen und leichten, krampfartigen Magen-Darm-Beschwerden.

Für eine Tasse Tee 1 bis 2 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. 2- bis 4-mal täglich eine Tasse frisch bereitetem Tee warm zwischen den Mahlzeiten trinken. Säuglinge und Kleinkinder erhalten 1 Teelöffel voll Teeaufguss, eventuell in der Flasche.

**Zäpfchen:** Bei Blähungen und leichten krampfartigen Magen-Darm-Beschwerden von Säuglingen ein Zäpfchen.

**Rezept-Tipp:** Kümmelspiralen; Zutaten: 125 g Mehl, 100 g Butter, 1 kleines Eigelb, 1 Spur Salz, 1 Spur Paprikapulver; Zubereitung: 1/2 g Sahne-Schmelzkaese (=eine Ecke des abgepackten), 3 Eigelb, Kümmel; Aus den Teigzutaten einen Mürbeteig kneten. 30 min. kalt stellen. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche etwa 1/2 cm dick ausrollen, in 1 cm breite und 10 cm lange Streifen ausradeln und zu Spiralen drehen. Auf ein gefettetes Backblech legen. Das Eigelb mit etwas Wasser verquirlen und die Käsespiralen damit einstreichen. Mit Kümmel bestreuen. Im Backofen bei 200°C ca. 15 min. backen.

Kümmel



## Alter, neuer Weg der SVS Fußballer



Bild: Markus Schneider

Die Schwechater Mannschaft – hier Thomas Hirsch – steckt in der Krise

Einen völlig verpatzten Start legten die Schwechater Fußballer hin. Dazu Obmann Christian Scheuch:

„Das in den vergangenen Wochen viel zitierte Ziel, großteils mit den jungen Schwechater Talenten zu spielen, wurde von uns nicht konsequent genug verfolgt. Wir hatten uns zu sehr auf ‚altbewährte‘ Spieler verlassen. Abermals hatten wir diesen in unserer Situation doch sehr mutigen Schritt aus Angst, gleich wieder in einen Abstiegskampf verwickelt zu werden, nicht bis zur letzten Konsequenz durchgezogen.“

Wie sich aber bereits nach kurzer Zeit herausstellen sollte, war dies ein Fehler. Deshalb haben wir unser Konzept neu überarbeitet und auch unsere Ziele dementsprechend geändert.

### Schadensbegrenzung

Grob umrissen bedeutet dies für den SVS:

- Bis zur Winterpause an einer möglichen Schadens-

begrenzung zu arbeiten.

- Uns von Spielern zu trennen, die nicht mit der nötigen Begeisterung an die Sache herangehen und nicht bereit sind, mit entsprechender Professionalität und letztem Einsatz für den SVS zu kämpfen.

- Weiterhin gilt es, um verlässliche Spieler wie Hirsch und Mladenov, ein tatkräftiges, junges Team aufzubauen, das vielleicht schon in naher, aber sicher in ferner Zukunft den SVS wieder zu einem Garanten für hohes Spielniveau und Top-Leistungen macht.

- Spieler zu holen, die etwas bewegen und sich in Schwechat für höhere Aufgaben bei anderen Vereinen (Bundesliga, Red Zac) präsentieren wollen.

- Unsere talentierten Schwechater Nachwuchsspieler geduldig und professionell auf die Kampfmannschaft vorzubereiten.

- Die Kommunikation innerhalb des Vereines, sowie auch

jene mit unseren Partnern (Sponsoren, Stadionverwaltung, Eltern und den Verantwortlichen) wesentlich zu verbessern.

### Ausdauer gefragt

Die Umsetzung dieses längerfristig geltenden Konzeptes wird den Beteiligten sehr viel Ausdauer und Widerstandskraft abverlangen.

Jedoch bin ich davon überzeugt, dass es die einzige Möglichkeit ist, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln den SVS wieder auf Erfolgskurs zu bringen.

Im Speziellen darf ein wichtiger sozialpolitischer Aspekt und ein übergeordnetes Ziel nicht aus den Augen verloren werden: Uns allen sollte es ein großes Anliegen sein, die Schwechater Jugend verstärkt für den Sport zu gewinnen und sie speziell für Fußball zu begeistern, um den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Alternative zum passiven Konsum zu bieten.“

Völlig  
misslungener  
Saisonaufakt

## Volleyballdamen: Vorbereitung

Der Spätsommer stand für Schwechats Volleyballdamen ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die kommende Saison.

Verstärkt wurde SVS Post in allen Bereichen, der Verein wurde erste Anlaufstelle für Heimkehrerinnen. Gemeint sind natürlich Verena Rizzol, die aus Schweden nach Schwechat

übersiedelt und Conny Rimser, die den Heimweg aus Frankreich angetreten hat. Was einen Beweis für die Attraktivität des von SVS Post gebotenen Umfeldes liefert.

Das erste Heimspiel in der mitteleuropäischen Liga (MEVZA-Liga) geht am 13. Oktober in der Posthalle über die Bühne. ■

## Erfolgreiche Nachwuchstalente



Daniela Dangl und Daniela Dibon

Die Nachwuchstalente Daniela Dangl und Daniela Dibon der SH Schwechat gewannen den Wien Energie Kidscup in Ihrer Altersklasse souverän. In zwei Läufen, einen Triathlon und einen Aquathlon holten sie sich jeweils mit 3x Gold und 1x Silber den Titel. ■

## Rogan-Cup mit tollen Leistungen

Nachwuchs  
zeigte  
viel Talent

Der Rogan Cup entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zum Top-Nachwuchsevent im Schwimmsport. Waren es zu Beginn der Enthusiasmus und die Teilnehmerzahlen, so sorgten heuer die Nachwuchshoffnungen vor allem in punkto Leistungsniveau für Furore.

Schirmherr und SVS-Athlet Markus Rogan war beinahe sprachlos bei der Abschluss-



Markus Rogan

veranstaltung im Schwechater Bad: „Die Kinder sind schon jetzt fast fertige Schwimmer. Wir haben packende Wettkämpfe mit phänomenalen Zeiten erlebt. Wenn sie noch zehn Jahre so weiter trainieren, haben sie bei Olympischen Spielen alle Chancen!“ Dabei zeigten die Youngsters nicht nur im Wasser professionelle Züge, auch abseits des Beckens wurde ganz nach Art der Stars aufgewärmt, abgekühlt und vorbereitet.

Die Siegerzeiten unterstrichen dann die Professionalität, der Kennerblick von Rogan wurde durch die Bank positiv überrascht. „Die Technik stimmt, der Einsatz sowieso“, so der doppelte Silberne von Athen. ■

## Perfekter Saisonaufakt

Während der knappe Auftragsieg von Chen Weixing noch für Anspannung im Lager von SVS NÖ sorgte, fixierten Werner Schlager und Daniel Habesohn im Eiltempo den souveränen 3 - 0 Auswärtssieg. Dem niederösterreichischen Vorjahresfinalisten der European Champions League gelang damit ein perfekter Einstand in die heurige Saison.

„Zunächst sah es nach

einem zähen Ringen mit dem italienischen Meister aus, doch Schlager und Habesohn haben die Sache schnell klar gemacht“, freut sich SVS Obmann Karl Hanzl in Italien. Dabei hatte Schwechats Defensivkünstler Chen Weixing in der ersten Partie des Abends gegen Li Kewei ordentlich zu kämpfen. Alle vier Sätze endeten knapp, schlussendlich setzte sich der Schwechater aber mit 3-1

Erfolgreicher Start  
der TT-Cracks in die  
neue  
CL-Saison



### Corner

von Ing. Karl Hanzl

**Schwerpunkt Kindergarten** Ab September beginnen zum fünften mal die Kindergartenfestivals, die immer mehr Mädchen und Burschen anregen, zusätzlich regelmäßige Bewegung zu machen. Bei der Gesamtauswertung der vergangenen vier Jahre stellen wir fest, dass sich die Beweglichkeit unserer Kleinsten laufend verbessert. Das Kleinkinderturnen war mit ein Verbesserungsgrund, allein im letzten Jahr konnten wir eine Steigerung der Teilnehmerzahlen um 30 Prozent verzeichnen. Mit der Öffnung des Turnsaales in Manns-wörth können endlich auch die Kinder aus dieser Katastralgemeinde vollwertig in das Bewegungsprogramm integriert werden. Zusätzliche Turnsaalzeiten für das Schuljahr 2007/2008 haben wir auch in der Sonderschule reserviert, und könnten so locker eine weitere Steigerung um 30 Prozent verkraften.

An alle Eltern damit das Angebot: Nehmen Sie die Möglichkeit am Bewegungsprogramm der Stadtgemeinde teilzunehmen wahr, die entsprechenden Stunden und Zeiten wurden den Jugendlichen sämtlicher Kindergärten, Volksschulen, Haupt- und Mittelschulen der Stadtgemeinde im September persönlich übermittelt.

## Gelungene Saison der Beachvolleyballer

Mit einem 5ten Platz (mit Brink/Dieckmann bestes europäisches Team) in Stare Jablonki (POL), beenden Clemens Doppler und Peter Gartmayer eine sensationelle Saison 2007: Mit dem Europameistertitel, zwei fünften Plätzen auf der World Tour und nicht weniger als vierzehn (!) Top-Ten-Plätzen bei 18 Turnieren.

Zu Beginn der Saison 2007 hatten Doppler|Gartmayer ihre Ziele für die Comeback-Saison sehr optimistisch formuliert. Peter Gartmayer damals: „Doppler|Gartmayer sollen in die Top Ten der Welt-rangliste!“ Dann sei auch ein großer Teil auf dem Weg Richtung Peking 2008 geschafft.

18 Turniere später haben die Beiden ihre Ziele in die

Europameister-Titel  
als krönender  
Abschluss

Tat umgesetzt, gekrönt durch den Europameistertitel Ende August in Valencia, den ersten für Peter Gartmayer, den zweiten für Clemens Doppler nach 2003. ■



Allen Grund zum Jubeln hat das Beachvolleyball-Duo Clemens Doppler und Peter Gartmayer.

**Jetzt auch hier!**

# SCHNEERÄUMEN

von Gehsteigen, Wegen, Zufahrten, Parkflächen, Betriebsflächen etc.

**Rufen Sie**

(01) **707 38 68**  
saubermax@gmx.net

Wir machen Ihnen ein Angebot!

**... und Sie müssen nicht mehr raus!**

zertifiziert nach ISO 9001

**SAUBERMAX**  
Haus-Servicio Helmut Schmid  
... Ihr Hausbetreuer  
Hausreinigung - Schneeräumung - Feuchtpflege



**EINKAUFSZENTRUM  
SCHWECHAT**

... HAT ALLES WAS ICH WILL.

**19. Oktober 2007**

Große **Eröffnungsfeier** nach dem Umbau  
im Einkaufszentrum Schwechat

**14 Uhr:** Eröffnung durch Bürgermeister Hannes Fazekas und Enthüllung der ersten drei Babysternchen – eine Kooperation mit der Gemeinde Schwechat, wo pro Quartal alle neugeborenen Babys namentlich zusammengefasst und auf einem in den Boden eingelassenen Stern verewigt werden.

**14 bis 19 Uhr:** Kinderworkshop: Logo-T-Shirts anfertigen



### Showblock

Den Auftakt übernimmt Stimmenimitator Wolf Frank und überrascht Sie mit prominenten Stimmen von Arnold Schwarzenegger, Frank Stronach, Peter Alexander und vielen mehr.

**Ab 15 Uhr** versprechen Siegfried & Boy mit ihrem Kabarett der Illusionen Faszination für Alt und Jung.

**Ab 16 Uhr** geben die Gang Guys – bekannt für ihre Auftritte im Smoking – Titeln wie „Don't be Cruel“, „The Lady is a Tramp“ oder „My Way“ zum Besten.

**Ab 17 Uhr** lassen die Swinging Ladies Deluxe mit Klassikern wie „Bei mir bist du scheen“ bis hin zu „Fever“ die Musik der 20er, 30er, 40er und 50er Jahre aufleben.

**Wiener Straße 12-16** | Jeden Samstag bis 17 Uhr geöffnet!

**Fachgeschäfte** | Mo-Fr (spätestens) 9-18 Uhr

**Lebensmittel** | Mo-Fr 6:30 bzw. 7:30-18:30 Uhr

**Eurospar** | Do bis 19 Uhr, Fr bis 19:30 Uhr

[www.zentrum-schwechat.at](http://www.zentrum-schwechat.at)

**P**  
gratis